



Wirtschaftspolitik:

Eine starke Wirtschaft für alle

Was bedeutet für uns eine gerechte, innovative Wirtschaftspolitik?

- Sozialdemokratische Wirtschaftspolitik muss so ausgestaltet sein, dass das ganze Land von ihr profitiert. Die digitale und klimaneutrale Modernisierung unserer Volkswirtschaft ist die Grundlage für eine starke Wirtschaft und somit für Wohlstand. Für diesen Wandel hin zu einem nachhaltigen Wachstumsmodell brauchen wir jetzt grundlegende Weichenstellungen.
- Wir wollen anpacken, auf den vielen positiven Beispielen aufbauen und den Menschen, die jeden Tag für eine gute Zukunft arbeiten, den Rücken stärken. Wirtschaftlicher Erfolg bedeutet für uns, dass alle Menschen in unserem Land ein gutes Leben führen können. Ein Fokus liegt auch darauf, die strukturellen Nachteile zwischen Ost und West auszugleichen.
- Aufgrund der aktuellen globalen Herausforderungen brauchen wir ein verändertes Zusammenspiel von Staat und Markt. Wir brauchen einen Staat, der für alle funktioniert und einen Sozialstaat, auf den sich die Bürgerinnen und Bürger verlassen können. Wirtschaftliche Stärke und soziale Sicherheit sind für uns kein Gegensatz, sondern bedingen einander.
- Auf dem Bundesparteitag 2023 haben wir mit unserem Plan „Zusammen für ein starkes Deutschland“ sozialdemokratische Ideen vorgelegt, um unser Land in eine gute Zukunft zu führen.
 - Es sind umfangreiche Investitionen in Deutschland erforderlich, sowohl von Seite des Staates als auch vor allem durch die Unternehmen. Deshalb benötigen wir ein umfangreiches Investitionsprogramm. Der Staat muss in das investieren, was uns als Land stark macht und Wohlstand für alle ermöglicht: eine leistungsfähige Infrastruktur, gelingende Bildung, sozialen Klimaschutz und Digitalisierung.
 - Mit einem Deutschlandpakt Bildung starten wir eine gesamtstaatliche Offensive für eine gerechte und gelingende Bildung für jedes Kind. Wir müssen außerdem in nachhaltige Infrastrukturen, Mobilität und Gebäude investieren. Unternehmen



müssen ihre Produktion Co2-neutral umbauen und ebenso wie die öffentliche Verwaltung Prozesse digitalisieren.

- Um dies zu schaffen, braucht es finanzpolitische Veränderungen. Wir möchten die große Mehrheit in der Bevölkerung steuerlich entlasten und die Einnahmeseite durch eine gerechtere Besteuerung von sehr großen Vermögen stärken. Über einen Deutschlandfonds soll der Staat zielgerichtete Zukunftsinvestitionen tätigen und außerdem als Kapitalgeber für Unternehmen im Transformationsprozess sowie für Start-Ups auftreten.
- Grundlage dafür ist neben einer soliden und nachhaltigen Haushaltspolitik eine Reform der Schuldenbremse, die aktuell notwendige Investitionen blockiert.

Was haben wir erreicht?

- Die deutsche Wirtschaft steht aktuell unter Druck. Dabei sind vor allem bürokratische Hürden, fehlende Fach- und Arbeitskräfte und Energiekosten zentrale Problemfelder, für die Lösungen benötigt werden. Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine gingen Energiepreissteigerungen einher, die unsere Wirtschaft belastet.
- Die Ampel steht auch vor der großen Herausforderung, wichtige Reformen auf den Weg zu bringen, die jahrelang verschleppt wurden. Derzeit wird darin gearbeitet Planungs- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen (Deutschland-Tempo) und bürokratische Hürden abzubauen (u.a. viertes Bürokratieentlastungsgesetz). Der Ausbau der erneuerbaren Energien verlief bislang zu langsam. Diesen hat die Ampel massiv beschleunigt.
- Als der russische Angriffskrieg in der Ukraine eine Energiekrise ausgelöst hat, gab es umfangreiche Entlastungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen im Umfang von rund 300 Mrd. Euro. Damit konnten Energiekostenanstiege gedämpft und Arbeitsplätze gesichert werden. Dazu zählen etwa eine Senkung der Stromsteuer sowie die Abschaffung der EEG-Umlage.
- Im Bundeshaushalt 2024 wird der Schwerpunkt auf Zukunftsinvestitionen gelegt. Diese betreffen etwa die Bereiche Straßen, Brücken, Glasfaser, Mobilfunk, Schiene und Bildung. Insgesamt werden 2024 über 100 Mrd. Euro investiert.
- Durch eine aktive Ansiedlungspolitik werden zudem umfangreiche Investitionen in Zukunftsbranchen wie die Batteriezellenfertigung, Halbleitern oder grünen Wasserstoff nach Deutschland gelenkt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 43 Großinvestitionen (mindestens über 100 Mio. Euro) in den klimaneutralen Wandel unserer Wirtschaft



angekündigt. Diese Investitionen haben ein Volumen von insgesamt 104 Mrd. Euro. Dem gegenüber stehen Subventionen im Wert von 25 Mrd. Euro.

- Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat die Ampel die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Fachkräfte schneller und unbürokratischer in Deutschland arbeiten können. Dies ist dringend notwendig, denn aufgrund des demographischen Wandels fehlen diese bereits jetzt in großer Zahl. Mit dem Gesetz werden bürokratische Hürden abgebaut (z.B. bei Nachweis Qualifikation, Berufserfahrung) und Potenziale gehoben (Chancenkarte für Arbeitssuchende basierend auf Punktesystem).

Was ist unser Zukunftsplan und was wollen wir damit erreichen?

Zehn Punkte für eine starke Wirtschaft für alle.

Bürgerinnen und Bürger entlasten, Kaufkraft stärken

- Eine Reform des Einkommensteuertarifs soll 95% der Steuerpflichtigen entlasten. Zur Finanzierung beitragen soll eine stärkere Belastung der 5% mit den höchsten Einkommen.
- Gute Löhne: Das Tariftreuegesetz sorgt dafür, dass staatliche Aufträge nur an Unternehmen vergeben werden, die gute Löhne zahlen. Wir unterstützen die Gewerkschaften in ihrem Streben nach guten Tariflöhnen. Für einen stärkeren Anstieg des Mindestlohns und die Stärkung von Tarifbindung setzen wir uns ein.
- Mit der Stabilisierung der Rente sorgen wir zudem für mehr Stabilität und Sicherheit für Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Rentnerinnen und Rentner.

Deutschland einfacher und schneller machen

- Wir benötigen einen Mentalitätswechsel in Politik und Verwaltung, aber auch in der Wirtschaft und der Gesellschaft – pragmatischer werden. Berichts-, Informations- und Nachweispflichten sollen konsequent reduziert werden. Das Bürokratieentlastungsgesetz IV ist ein guter Ansatz, aber weitere Schritte sind nötig.
- Wir brauchen ein Bündnis aus Gewerkschaften, Unternehmen, Zivilgesellschaft und Politik, aus Bund, Ländern und Gemeinden, das gemeinsam weitere Vorschläge zum Abbau unnötiger Vorschriften erarbeitet.

Wettbewerbsfähige Energiekosten

- Wettbewerbsfähige Energiepreise sind ein zentrales Kriterium für Investitionsentscheidungen. Dafür benötigen Unternehmen planbar günstigen Strom aus erneuerbaren Energien in ausreichender Menge. Der Ausbau europäischer Netze und die Umsetzung der Europäischen Energieunion ist ein Schlüssel für eine resiliente und



nachhaltige Energieversorgung. Diese große gemeinsame Herausforderung darf nicht zu einer Überforderung der Verbraucherinnen und Verbraucher und Unternehmen führen. Deswegen wollen wir prüfen, wie die Kosten des Ausbaus und der Netzentgelte effektiv begrenzt werden können, denkbar ist eine Beteiligung des Staates an den Infrastrukturkosten.

Arbeitskraft sichern

- Wir müssen inländische Potenziale heben. Dies soll durch gute Bildung (weniger Schulabbrecher), Qualifizierung und Weiterbildung, eine Stärkung von altersgerechten Arbeitsbedingungen, dem Schließen der Lohn- und Arbeitszeitlücke zwischen Männern und Frauen und eine entsprechende Infrastruktur im Bereich Betreuung und Pflege erreicht werden.
- Um mehr Fachkräfte aus dem Ausland für uns zu gewinnen, muss das Fachkräfteeinwanderungsgesetz zügig und gezielt umgesetzt werden. Wir müssen Visaverfahren vereinfachen. Außerdem müssen Bund, Länder und Kommunen den Job-Turbo umsetzen, mit dem v.a. ukrainische Geflüchtete schnell in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen. Schlüssel hierfür ist das Erlernen der deutschen Sprache, das am besten auch berufsbegleitend gelingt, wenn die Sprache tagtäglich am Arbeitsplatz praktiziert wird.

Eine starke Infrastruktur für alle

- Wir müssen weiter den Investitionsstau in die öffentliche Infrastruktur angehen. Dies umfasst Investitionen in unsere Verkehrswege, Schulen, Netze und digitale öffentliche Verwaltung-
- Auch die Bauwirtschaft spielt eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung der großen Aufgaben der Daseinsvorsorge. Guter und bezahlbarer Wohnraum ist ein wesentlicher Beitrag zur Lebensqualität der Menschen und ist darüber hinaus ein wirtschaftlicher Standortfaktor. Wir stärken daher gezielt die Investitionen in bezahlbaren und klimagerechten Wohnraum.

Private Investitionen stärken, Technologieführerschaft ausbauen

- Wir setzen auf Superabschreibungen und Steuerprämien für Unternehmen, die in Deutschland in Digitalisierung und Klimaschutz investieren, um gezielt Investitionen anzureizen. Pauschale Steuersenkungen für Unternehmen steigern lediglich zielgenau deren Gewinne, nicht aber Investitionen.
- Ein Deutschlandfonds soll öffentliches und privates Kapital für die klimafreundliche und digitale Modernisierung der Wirtschaft mobilisieren und in innovative Start-Ups lenken. So



können Investitionen in zukunftsfähige Geschäftsmodelle gehebelt werden, für die Geschäftsbanken mit kurzfristigen Renditezielen allein zu wenig Geld zur Verfügung stellen. Dabei darf es keine Privatisierung öffentlicher Infrastruktur und Daseinsvorsorge geben.

Produktivität durch KI steigern

- Deutschland soll zu einem führenden Standort für Künstliche Intelligenz (KI) werden, weil KI das Potenzial hat die deutsche Wirtschaft maßgeblich zu prägen und die Verwaltung zu vereinfachen. Zentral sind hier die Nutzung von KI in der öffentlichen Verwaltung und der Ausbau von Rechenzentren.
- Wir brauchen eine innovationsfreundliche Umsetzung der KI-Verordnung und weiterer EU-Digitalgesetze.
- Wir wollen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bei der Einführung und Nutzung von KI-Lösungen unterstützen. Außerdem wollen wir KI-Startups fördern, um die Zahl der aus Grundlagenforschung hervorgehenden KI-Start-Ups deutlich auszuweiten.

Solide Haushaltspolitik

- Aus Gründen der Generationengerechtigkeit benötigen wir in den kommenden Jahren umfassende Investitionen in eine starke klimaneutrale Wirtschaft und unsere Sicherheit. Dafür streben wir eine Reform der Schuldenregeln zur Förderung von Zukunftsinvestitionen an und arbeiten ohne Scheuklappen an weiteren generationengerechten Wegen zur Finanzierung der Transformation.
- Starre Begrenzungen der Kreditaufnahme von Bund und Ländern lehnen wir ab, sie verhindern Investitionen und beeinträchtigen die Handlungsfähigkeit des Staates.

Starke internationale Partnerschaften

- Die Bundesregierung arbeitet intensiv an einer Diversifizierung von Handelsbeziehungen, resilienten Lieferketten, neuen Rohstoff- und Energiepartnerschaften. Dabei können wir unsere Beziehungen insbesondere mit Ländern des globalen Südens für beide Seiten gewinnbringend ausbauen.
- Auf europäischer Ebene sind Handelsabkommen teilweise gescheitert (z.B. Australien) oder kommen nicht schnell genug voran (z.B. MERCOSUR). Von der neuen Europäischen Kommission erwarten wir deutlich mehr Engagement und Erfolge.

Europäische Industrie- und Infrastrukturpolitik vorantreiben

- Der gemeinsame europäische Binnenmarkt spielt eine außerordentlich bedeutende Rolle für den wirtschaftlichen Erfolg von Deutschland. Etwa jeder fünfte Job hängt mittlerweile vom Binnenmarkt ab.



- Wir setzen uns für die baldige Vollendung der Europäischen Kapitalmarktunion ein, damit privates Kapital für Zukunftsinvestitionen mobilisiert, grenzüberschreitende Anlagemöglichkeiten für Sparer geschaffen sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Finanzstandortes gestärkt werden kann.
- Außerdem brauchen wir eine gemeinsame europäische Industriepolitik und mehr Investitionen in gemeinsame europäische Interessen, etwa in grenzüberschreitende Infrastruktur, Forschung und Entwicklung oder günstige Energieversorgung aus Wasserstoff und erneuerbaren Energien.
- Um Steuerdumping und Steuervermeidung zu verhindern, wollen wir eine europaweite Basiskörperschaftssteuer von 15 Prozent auf gemeinsamer Bemessungsgrundlage einführen.